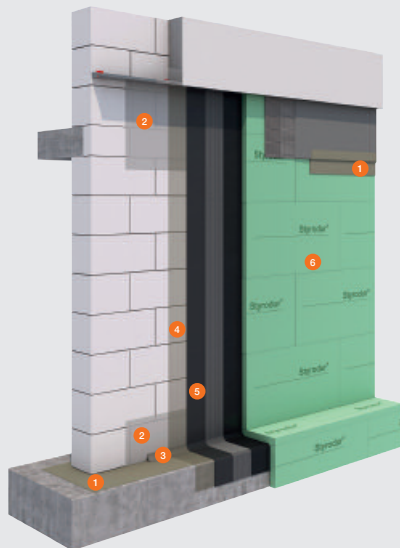


System Bauwerksabdichtung PCI Pecimor®

System für die Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533 W1, W2, W3, W4 mit polymermodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC).



Kurzbeschreibung:

System Bauwerksabdichtung PCI Pecimor® ist das professionelle System für die Abdichtungen von erdberührten Bauteilen mit PMBC gemäß DIN 18533 W1, W2, W3, W4. Die mit Polystyrol gefüllten Bitumendickbeschichtungen sind leicht und kraftsparend zu verarbeiten und können auch zur Ausführung einer "schwarzen Wanne" im Grundwasser eingesetzt werden.

Systemvorteile:

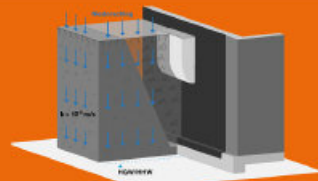
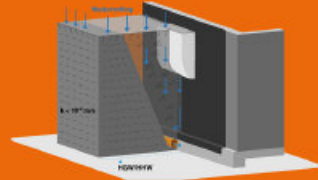
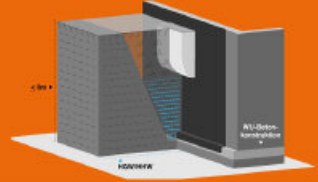
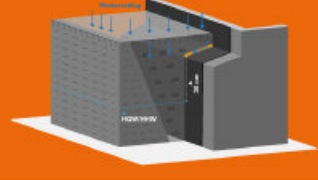
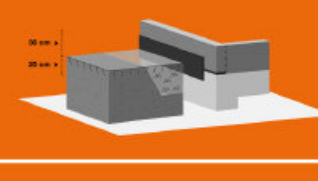

- aufeinander abgestimmte Produkte
- für Bodenfeuchte und drückendes Wasser
- im System geprüfte Produkte

ARBEITSGANG	PRODUKTE
Abdichtung unter Wänden (W4) Sockelabdichtung (W4)	1 PCI Barraseal® Turbo Flexible 2K-Reaktivabdichtung für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile
optional Abdichtung gegen rückseitige Durchfeuchtung	2 PCI Barraseal® Mineralische Dichtungsschlämme für Keller, Behälter und den Abwasserbereich
Dichtungs-/Hohlkehle	3 PCI Polyfix® plus L Schnell-Zement-Mörtel zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau
Grundierung	4 PCI Pecimor® F Bitumen-Grundierung auf Kelleraußenwänden und Fundamenten oder PCI Pecimor®-Betongrund Spezial-Grundierung auf Kelleraußenwänden aus Beton
Abdichtung (W1, W2, W3)	5 PCI Pecimor® 1K Bitumen-Dickbeschichtung für Kelleraußenwände und Fundamente oder PCI Pecimor® 2K Bitumen-Dickbeschichtung für Kelleraußenwände und Fundamente
Dämmplattenkleber	6 PCI Pecimor® DK Bitumen-Dämmplattenkleber für Kelleraußenwände und Fundamente

Die zu erwartenden Beanspruchungen auf ein Kellerbauwerk werden nach DIN 18533 in die Wassereinwirkklassen W1-W4 unterteilt:

Die neue Abdichtungsnorm DIN 18533 – was sich ändert

Gegenüberstellung der alten und neuen Regelungen für Bauwerksabdichtungen

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen); DIN 18535 (Abdichtung von Behältern und Becken)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte
DIN 18195-4	Bodenfeuchte		W 1.1-E (Bodenfeuchte): Situation 1: „Bodenfeuchte auf Bodenplatten“ bei stark durchlässigem Boden ($k > 10^{-4}$ m/s) Situation 2: „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten“ bei stark durchlässigem Boden ($k > 10^{-4}$ m/s)	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI Pecithene® • PCI Barraseal® Turbo (Betonuntergründe)
DIN 18195-4	Nicht stauendes Sickerwasser		W 1.2-E (nicht stauend): „Nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten“ bei wenig durchlässigem Boden mit Drainung	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI Pecithene® • PCI Barraseal® Turbo (Betonuntergründe)
DIN 18195-6	Aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser		W 2.1-E (drückendes Wasser): Situation 1: „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ bei Stauwasser bis 3 m und einer Einbindetiefe im Erdreich bis 3 m Situation 2: „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ bei Grundwasser bis 3 m	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal® Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS für drückendes Wasser möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>
DIN 18195-5	Nicht drückendes Wasser auf geneigten bzw. waagerechten Flächen, max. Anstauhöhe 10 cm		W 3-E: „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“, Anstauhöhe 10 cm	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal® Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS für drückendes Wasser möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>
DIN 18195-4 KMB Richtlinie	Spritzwasser Sockelbereich		W 4-E: Situation: Wasser am Wandsockel, einschaliges Mauerwerk, unterkellert	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor® 1K • PCI Pecimor® 2K • PCI Pecithene® • PCI Barraseal® Turbo
DIN 18195-4 KMB Richtlinie	Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden		W 4-E: Wasser in und unter Wänden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Barraseal® Turbo • PCI Pecithene® (ohne seitlichen Erddruck)
DIN 18195-7 Prüfgrundsätze flexible/starre mineralische Dichtschlämmen	Abdichten gegen von innen drückendes Wasser	Behälter DIN 18535	W1-B: Füllhöhe < 5 m W2-B: Füllhöhe < 10 m Nach DIN 18535-3: Abdichtung von Behältern und Becken	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Barraseal® • PCI Barraseal® Turbo

Kellerabdichtung nach DIN 18533 mit Bitumendickbeschichtungen (PMBC)

PCI bietet zuverlässige, sichere und lösemittelfreie Produkte zur Außenabdichtung von Gebäuden. Baustoffe, die Bauteile vor Feuchtigkeit schützen, sind von hoher bauaufsichtlicher Relevanz. Eine Bauwerksabdichtung hat das Bauwerk optimal gegen Schädigung durch angreifendes Wasser zu schützen und die vorgesehene Raumnutzung zu gewährleisten. In bodenberührten und erdnahen Bereichen ist die zu erwartende Belastung durch Wasser sorgfältig zu

prüfen. Mit PCI Pecimor® bietet PCI ein geprüftes System zur Bauwerksabdichtung, das den Anforderungen der DIN 18533 entspricht. Außerdem erfüllt es die Grundsätze zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Bauwerksabdichtungen auch im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.



Hohlkehle aus wasserdichten Mörtel z.B. PCI Polyfix® plus L



PCI Pecimor® Abdichtung mind. 15 cm an der Bodenplatte hinunterführen.

Erfolgskontrolle am Bauwerk

Untergrundbeschaffenheit, Vorarbeiten

Der Untergrund muss vorbereitet und zum Auftrag von PCI Pecimor® geeignet sein. Kanten sind zu brechen und alle Arten von Kehlen sind mit einem Radius von mindestens 4 cm auszurunden. Nach DIN 18533 ist eine rückseitige Einwirkung von Feuchtigkeit auf die Bitumendickbeschichtung unzulässig. Auf nassem und ständig durchfeuchtetem Mauerwerk kann eine Bitumendickbeschichtung nicht trocknen. Um eine Trocknung der PMBC sicherzustellen wird vorher direkt auf das ebene Mauerwerk eine Zwischenabdichtung mit einer Dichtschlämme wie z.B. PCI Barraseal® aufgebracht.

Diese Zwischenabdichtung wird vom erdberührten Bereich bis auf Sockelhöhe geführt wodurch auch ein einfacher Übergang für andere Gewerke (z.B. Sockelputz) geschaffen wird. Vor Ausführung der Dichtungs-/Hohlkehle im Fundamentbereich zieht man ebenfalls eine Zwischenabdichtung mit Dichtschlämme von der Stirnseite der Bodenplatte über die Hohlkehle bis mindestens zur Oberkante der ersten Steinreihe.

Die neue DIN 18533 schreibt in Teil1 vor, eine Dichtungs-/Hohlkehle aus wasserdichtem Mörtel herzustellen. PCI Polyfix® plus L erfüllt diese Anforderungen und ist bereits nach ca. 25 min mit der PMBC überarbeitbar.

System Bauwerksabdichtung PCI Pecimor®

Die erdberührte Bauwerksabdichtung wird mit PMBC gegen die Lastfälle Bodenfeuchte / nicht drückendes Wasser Klasse W1, W4 wie folgt ausgeführt:

- Trockenschichtdicke mind. 3 mm (4 mm nass).
- 2 Aufträge, die frisch in frisch erfolgen können und eine zusammenhängende Trockenschichtdicke von mind. 3 mm ergeben müssen.

Gegen den Lastfall aufstauendes Sickerwasser und mäßig drückendes Wasser Klasse W 2.1 wie folgt ausgeführt:

- Trockenschichtdicke mind. 4 mm (5 mm nass).
- 2 Aufträge, mit innenliegender Verstärkungseinlage aus PCI Gewebbahn.

Der 2. Auftrag erfolgt sobald die erste Lage widerstandsfähig genug ist, so dass sie nicht mehr verletzt werden kann.



Aufbringen der Gewebbahn in die frische Bitumendickbeschichtung PCI Pecimor® 2K



Fixieren von Dämmplatten mit PCI Pecimor® 2K oder dem Dämmplattenkleber PCI Pecimor® DK



Zu beachten:

Gemäß DIN 18533 sind Nassschichtdickenmessungen und Durchtrocknungsprüfungen durchzuführen. Die Qualitätsüberwachung vor Ort ist gemäß DIN 18533, Teil 3 zu dokumentieren. Hierfür kann das Ausführungsprotokoll für PCI Pecimor® verwendet werden. Das Ausführungsprotokoll finden Sie unter den Produktinformationen von PCI Pecimor® 2K und 1K im Downloadbereich. Entsprechend den Regeln der Technik ist der Sonne nachzuarbeiten, die Verklebearbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten. Über Fugen, z.B. Gebäudetrennfugen, Anschlüssen und stark rissgefährdeten Zonen ist das PCI Pecitape® 250 in die Beschichtung einzuarbeiten. Bei starker Regenbeanspruchung kann es bei der nicht durchgehärteten Dickbeschichtung oder Verklebung zu Beschädigungen kommen. Baugruben dürfen nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllt werden, um Verletzung der Drain- bzw. Dämmschicht zu vermeiden.

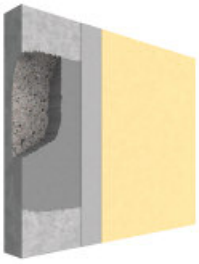
Die thermische Ausdehnung von Drain- oder Dämmplatten können vom Kleber nicht vollständig aufgenommen werden, deshalb sollte die Baugrube sobald als möglich lagenweise



Einlegen des Dichtbandes PCI Pecitape® 250 im Fugenbereich mit nicht bindigem (stark durchlässig, drainagefähig) Boden verfüllt werden.

Systemübersicht Bautechnik

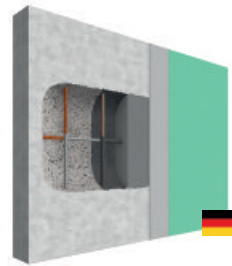
System Beton- und
Mauerwerkssanierung



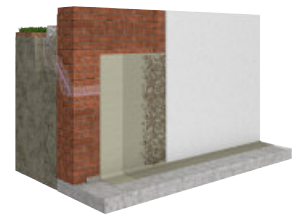
System
Betoninstandsetzung



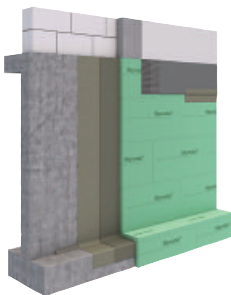
System statische
Instandsetzung (PCC)



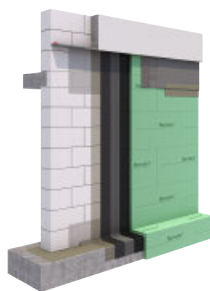
System Barra



System Barraseal Turbo



System Pecimor



System BT 21



System zweischaliges
Mauerwerk



PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Fax:

Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

Für die Verwendung der aufgeführten PCI-Produkte sind die Angaben in den jeweils gültigen Technischen Merkblättern zu beachten.

System Bauwerksabdichtung PCI Pecimor®, Ausgabe Dezember 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch